

Beim Profidebüt fährt Jannick Geisler gleich auf das Podest

RADCROSS Der 18-Jährige aus Langenbek findet rechtzeitig vor den Deutschen Meisterschaften in die Erfolgsspur zurück



Ab sofort im grünen Jersey mit kleinen Flammen unterwegs: der Neu-Profi Jannick Geisler. Foto: ein

Herford/Vechta (pjs). Vorzeige-Radcrossfahrer Jannick Geisler aus Langenbek hat einen prächtigen Start ins Profilager hingelegt. Beim Vechtaer Querfeldeinrennen holte der 18-Jährige einen glänzenden dritten Platz.

So erreichte Geisler gleich bei seinem ersten Start für sein neues Team Heizomat einen Podestplatz und musste sich beim Finale um den SKS-Deutschland-Cup lediglich Sieger Christian Pflingsten (Cyclingteam de Rijke), dem amtierenden U23-Vize-Weltmeister, und Ole Quast (Stevens Racing Team) ge-

schlagen geben. Der Wettkampf im niedersächsischen Vechta hat Geisler, der zuletzt krankheitsbedingt noch beim Weihnachtscross in der Harburger Haake passen musste, noch einmal richtig Auftrieb für die am nächsten Wochenende stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Lorsch gegeben: „Ich fühle mich gut, ich bin gesund und ich freue mich schon sehr auf die Deutsche Meisterschaft“, ließ der Langenbeker über seinen Internetauftritt verlauten. Für den 18-Jährigen ist es derzeit ohnehin recht stressig: Er

baut ganz nebenbei sein Abitur am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Wilstorf.

Tage zuvor war Geisler noch beim 51. Herforder Silvester-Querfeldeinrennen in seinem letzten Rennen für die RG Harburg (und seiner Premiere in einem Elitefeld) gestartet und hatte dort einen für ihn nicht zufriedenstellenden zehnten Platz belegt. Im Westfälischen machten es dafür andere Fahrer aus dem Verbreitungsgebiet besser. Beispielsweise im Elliterennen der Frauen: Dort erreichte das RSG-Nordheide-Doppel Gesa

Brüchmann und Nikoline Hansen zwei absolute Top-Platzierungen.

Brüchmann, jetzt für das Stevens-la-Crossteam startend, kam mit zwei Minuten Rückstand auf Sabrina Schweizer (Focus MIG) auf Platz 2, konnte aber die Niederländerin Annelieur Kalvenhaar auf den dritten Rang verweisen. Hansen, ebenfalls für das Stevens-la-Crossteam im Einsatz, verfehlte das Podest knapp mit dem 4. Platz. Stevens-la feierte bei den Junioren U19 einen Dreifachtriumph unter Beteiligung eines weiteren Fahrers der RG

Harburg. Silvio Herklotz kam bei diesem Wettkampf vor dem Harburger Julian Lehmann und Steffen Müller in Ziel. Lucas Carstensen fuhr als Achter über den Zielstrich, Felix Rieckmann (beide RG Harburg) als 16.

Auf Geisler und Co. wartet am kommenden Wochenende in Lorsch ein *anspruchsvoller Cross-Parcours durch die City - rund um Museum und Kloster mit Passagen aus Straße, Treppe, Wiese, Wege und Pflaster. Die Rundkurslänge wird dann in etwa 2,6 Kilometer betragen.